

Grüß Dich Gott, mein Elze.

Wo zur Leine strömt die Saale,
Wo der Königshof einst stand,
Liegst Du traüt im tiefen Tale,
Elze mein am Bergescand.

Wunderbares bot die Ferne
Dorf und Stadt und Meeresstrand,
Doch nichts sang ich stets so gerne
Als Dein Lob mein Heimatland.

Mit dem Lautenspiel zur Geiße
Zog ich wandernd froh und frisch
Oft als Spielmann in die Weite
Saß an mancher Schenke Tisch
Meine schlichten Weisen klangen
Lustig in die Welt hinein
Mägdlein, Buben bald mit sangen
Mehrer Heimat Melodein.

Und nach Jahren kehrt ich wieder
Silberglanz schon in dem Haar
Manche Lieben, manche Lieder
Fand Daheim ich immerdar
Doch ein Lied war treu geblieben
Und mit Freuden stimmt ich ein
Grüß Dich Gott im Tal dort drüben
Grüß Dich Gott, lieb Elze mein.

Superintendent Dreyer †.